



# Grünstrom für Einsteiger und Fortgeschrittene

Sind PPA die Lösung?



## Warum Grünstrom?

**Unternehmen müssen ihren Treibhausgasausstoß verringern, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Auf grünen Strom umzustellen, ist ein schneller Weg.**

Doch Grünstrom ist nicht gleich Grünstrom, es gibt verschiedene Qualitäten. Eine Möglichkeit für die langfristige Versorgung mit grünem Strom sind sogenannte Corporate Green Power Purchase Agreements (PPAs). Green PPAs sind europaweit auf dem Vormarsch, der deutsche Markt steckt aber noch in den Kinderschuhen. PPAs können das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) kurz- bis mittelfristig nicht ersetzen, aber ergänzen. Treiber der Entwicklung sind sinkende Produktionskosten für erneuerbare Energien, steigende Strombeschaffungskosten und höhere CO<sub>2</sub>-Preise.

## Welchen Grünstrom?

**Für Unternehmen in Deutschland sind PPAs noch Neuland. Informieren Sie sich über unterschiedliche Möglichkeiten grünen Strom direkt zu beziehen.**

Bei dieser Veranstaltungsreihe beantworten wir Fragen wie:

- Warum müssen Unternehmen sich mit Grünstrombeschaffung beschäftigen?
- Welche Beschaffungsoptionen gibt es?
- Welche Qualitätsunterschiede gibt es?
- Für welche Unternehmen machen Direktlieferverträge für Grünstrom Sinn?
- Mit welchen Preisen müssen Unternehmen rechnen?



## Grünstrom direkt beziehen?

### Für welche Unternehmen eignet sich welcher Grünstrom? Sind PPA die beste Option?

Gemeinsam mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Marktoffensive Erneuerbare Energien bieten die IHK Frankfurt am Main, die IHK Darmstadt, die IHK Wiesbaden und die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern am **Donnerstag, den 7. Oktober 2021 ab 10:00 Uhr eine Online-Veranstaltung** an, in der Ihnen Ihre Fragen beantwortet werden.

Weitere Termine:

IHK Rheinland-Pfalz, IHK Saarland:	14.09.2021
IHK Erfurt:	28.09.2021
IHK Berlin, IHK Brandenburg:	30.09.2021
IHK Würzburg, IHK Franken:	11.10.2021
IHK Bremen, IHK Stade, IHK Oldenburg:	14.10.2021
IHK Bodensee-Oberschwaben, IHK Ulm, IHK Ostwürttemberg:	19.10.2021
IHK Freiburg:	26.10.2021
IHK Schleswig-Holstein:	28.10.2021
IHKs Mecklenburg Vorpommern:	03.11.2021
IHK Ostwestfalen, IHK Lippe:	11.11.2021
IHK Köln:	16.11.2021

## Schon gewusst?

Die Nachfrage nach Grünstrom ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Immer mehr Unternehmen möchten gezielt einen Klimaschutzbeitrag leisten und Strom aus Erneuerbaren Energien beziehen. In Deutschland müssen Anbieter von Grünstrom einen sogenannten Herkunftsnachweis vorlegen, mit dem nachgewiesen wird, aus welcher regenerativen Anlage der Strom kommt. Damit kann eine Kilowattstunde aus Erneuerbaren Energien nur einmal als „Grün“ verkauft werden. Mit dem Abschluss direkter Grünstromlieferverträge (PPAs) werden Herkunftsnachweise ausgestellt und darüber der Ausbau vorgebracht. Damit können Unternehmen ihre Stromversorgung klimaneutral gestalten und ihren Beitrag glaubhaft nach außen kommunizieren.

Die Marktoffensive Erneuerbare Energien wurde von der dena, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und dem Klimaschutz-Unternehmen e. V. ins Leben gerufen und wird von diesen Institutionen operativ unterstützt. Mit zielgerichteten branchenspezifischen Informationen will sie Abnehmern, Erzeugern, Finanzierern und anderen Marktakteuren die Potenziale von PPAs aufzeigen, die Marktentwicklung unterstützen sowie Politik und Wirtschaft Empfehlungen geben. Die Projektarbeit der Marktoffensive Erneuerbare Energien wird im Wesentlichen über jährliche Beiträge der über 40 Mitgliedsunternehmen finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.marktoffensive-ee.de](http://www.marktoffensive-ee.de)

## DIHK Berlin

Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK)

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29

10178 Berlin-Mitte

☎ 030 20308-0

@ info@dihk.de

🌐 www.dihk.de

## Partner der Marktoffensive Erneuerbare Energien:

